

der kleine Wagen (*Kleinauto*) vollkommen dem großen Wagen gleichen. Allgemein gebräuchlich ist der Vierzylindermotor mit etwa 76 mm Zylinderdurchmesser und 86 mm Hub, der eine effektive Bremsleistung von 12—14 PS entwickelt. Ein etwas stärkerer Motor von 15 PS mit 75 mm

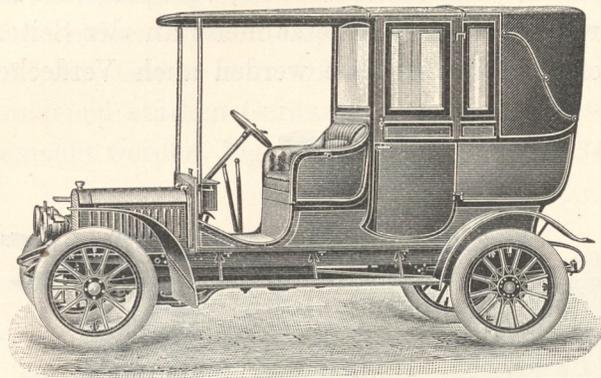


Fig. 948. Viersitziges Landulet mit Vierzylindermotor.

Bohrung und 100 mm Hub wird ebenfalls häufig verwendet. Als äußere Form ist die des sogenannten *Doppelphaetons* (Fig. 947) am gebräuchlichsten: es ist dies ein offener Wagen mit Windhaube vorn, der mit dem Führersitz vier Sitze enthält, mitunter auch noch Raum für einen Not-

sitz hat. Beliebte ist auch das geschlossene *Landulet* (Fig. 948) in seiner Verwendung als Ärztwagen für den Stadtverkehr. Die Geschwindigkeit beträgt bei diesen Wagen, wenn sie geöffnet sind, etwa

50—55 km pro Stunde. Noch schwächere Wagen mit zwei Zylindern von 9 PS bei 80 mm Bohrung

und 100 mm Hub werden nur als *Zweisitzer* ausgestattet und haben dementsprechend kleinere Abmessungen. Der vierzylindrige Motor liegt vorn, besitzt Wasserkühlung, automatischen Ver-

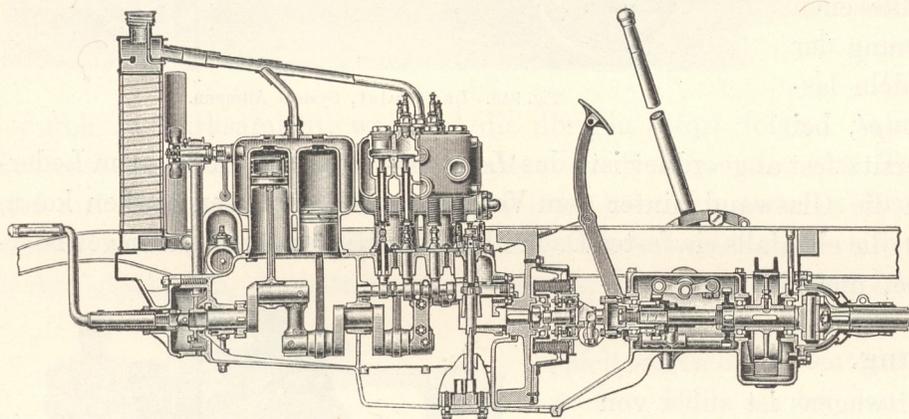


Fig. 949. Schnitt durch den mit dem Getriebe zusammengebauten Motor eines Adler-Kleinautos.

gaser und automatische Schmierung. Die Kupplung ist als Lederkonuskupplung oder Metallkupplung ausgeführt; das Getriebe hat drei oder neuerdings sogar vier Vorwärtsgeschwindigkeiten und eine Rückwärtsgeschwindigkeit. Zur Kraftübertragung auf die Hinterradachse kommt fast ausnahmslos die Kar-

danübertragung zur Anwendung. Der Rahmen ist aus gepreßtem Stahlblech, die Vorderachse meist geschmiedet. Fig. 949 zeigt den Schnitt durch den mit dem Getriebe zusammengebauten Motor eines *Adler-Kleinautos*.

wendung. Der Rahmen ist aus gepreßtem Stahlblech, die Vorderachse meist geschmiedet. Fig. 949 zeigt den Schnitt durch den mit dem Getriebe zusammengebauten Motor eines *Adler-Kleinautos*.

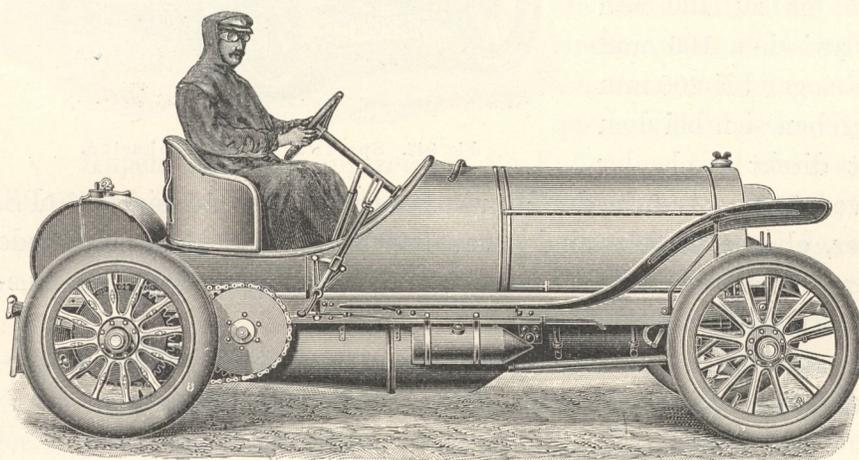


Fig. 950. Mercedes-Gordon-Bennett-Wagen mit 120pferdigem Vierzylindermotor.

Besonders hohe Ansprüche an Konstruktion und Güte des Materials werden bei den *Rennwagen* wegen ihrer großen Schnelligkeit gestellt. Sie sind leicht und niedrig gebaut, besitzen einen großen *Radstand* (Abstand von Mitte Vorderrad zu Mitte Hinterrad) und weit auseinanderstehende Räder. Alle entbehrlichen Bestandteile sind fortgelassen; notwendige, aber unwichtige, wie beispielsweise die Karosserie, sind so gestaltet, daß Gewicht und Luftwiderstand auf das Mindestmaß beschränkt werden. Der in Fig. 950 gezeigte Mercedes-Rennwagen hat 120 PS; neuerdings ist sogar ein achtzylindriger Rennwagen von 200 PS gebaut worden.

*Lieferungswagen* nennt man Fahrzeuge mit geschlossenem Wagenkasten für den Transport